



Datum: 01.03.2017

Tel.: 08821/945568 oder 752115
Fax: 08821/945569 oder 752116
Wettertelefon Zugspitze: 0900-1116012
0,62 €/Min., die sich lohnen

Monatsrückblick der Wetterwarte Zugspitze für Februar 2017

Der Monat **Februar 2017** war auf der Zugspitze erheblich zu mild und dabei zu trocken. Die Sonne machte einige Überstunden.

Die gemessene **Monatsmitteltemperatur** lag mit -7,8 Grad Celsius (°C) um 3,6 Kelvin über dem vieljährigen Mittelwert von -11,4 °C. Die Höchsttemperatur wurde am 15. mit 3,3 °C gemessen, die Tiefsttemperatur des Monats am 25. mit -16,8 °C.

Der Februar-Temperaturrekord von 5,8 °C datiert aus dem Jahre 1960, die bisher höchste Monatsmitteltemperatur für Februar im Jahre 1998 mit -6,0 °C. Den Minusrekord hält der Februar 1940 mit einer Tiefsttemperatur von -35,6 °C, zugleich die absolute Tiefsttemperatur, die seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahre 1900 auf der Zugspitze registriert wurde; der tiefste Monatsmittelwert wurde im Februar 1956 mit -19,1 °C ermittelt.

Die **Niederschlagssumme** für den **Februar 2017** hat 95,4 Liter pro Quadratmeter (l/m²) betragen. Diese Menge liegt um 58,2 l/m² unter dem Normalwert von 153,6 l/m², dies entspricht 62 %. Am 17. wurde mit 25,9 l/m² die höchste Tagesniederschlagsmenge erreicht. Die höchste Niederschlagsmenge für einen Februar wurde 1970 mit 410 l/m² gemessen, die größte Tagesmenge mit 65 l/m² im Jahre 1935.

Die **Sonnenscheindauer** von 154,9 Stunden (Std.) lag im **Februar 2017** um 22,8 Std. über dem langjährigen Mittelwert von 132,1 Std., dies entspricht 117 %. Der sonnenscheinreichste Februar war 1998 mit 227 Std., das Minimum wurde 1970 mit 35 Std. registriert.

Die höchste **Schneedecke** wurde am 25. und 26. mit jeweils 240 cm gemessen. Das nimmt sich sehr bescheiden aus, gegenüber dem Rekordwert vom Februar 1948 mit 730 cm.

Sturmböen der Stärke 8 (ab 63 km/h) wurden an 14 Tagen erreicht, **orkanartige Böen der Stärke 11** (ab 104 km/h) wurden an 6 Tagen erreicht. Mit 137 Km/h wurde am 28. die höchste Windgeschwindigkeit erreicht.

Rückblick auf den Winter 2016/17 auf der Zugspitze:

Der vergangene Winter war Deutschlands höchstem Berg erheblich zu mild und zu trocken. Die machte erfreulicherweise Überstunden.

Temperaturmittel: -8,7 °C – vieljähriges Mittel (1961-1990): -10,8 °C = Plus 2,1 K
Sonnenscheindauer: 526,0 Std. – vieljähriges Mittel: 364,5 Std. = Plus 161,5 Std. = 144 %
Niederschlagsmenge: 341,3 l/m² – vieljähriges Mittel: 525,7 l/m² = Minus 184,4 l/m² = 65 %

Robert Schardt

Wetterwarte Garmisch-Partenkirchen/Zugspitze

Anmerkung: Die vieljährigen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1961 bis 1990!